

# Lange Nacht der heißen Rhythmen

Black is beautiful – mit schwarzer Musik soll es im **Quartier Latin** ins neue Jahr gehen. Funk, Soul, Reggae sind angesagt. „Black Night '84“ nennt sich das Ganze. Vier schwarze Bands aus Berlin werden in der Silvesternacht das neue Jahr mit stampfenden Rhythmen einläuten.

Punkt 21 Uhr soll's losgehen. Den ersten Gig bestreitet Cosmic Fire. Kopf der Combo ist Jimmy Jatto, geboren in Nigeria, aufgewachsen in Los Angeles, seit sieben Jahren in Berlin. Hier stellte er seine Band zusammen. Funk und Soul zum Einheizen wird geboten. Otis Redding, Wilson Pickett und vor allem James Brown sind seine Vorbilder.

Blues vom Besten bringt Guitar Crusher, Erfahrung hat er reichlich. 52 Jahre ist er alt, mit 18 startete er seine Karriere in New Yorker Klubs. Mitnite Rockers nennt sich seine Band, die das Quartier Latin bis kurz vor Mitternacht in Stimmung halten will.

Die erste Gruppe im neuen Jahr heißt Mandingo. Reggae, Salsa und Soul, das ganze kräftig mit Jazz durchmischt, sollen die bösen Neujahrsgeister verscheuchen.

Den krönenden Abschluß bildet die Bayou Band – fünf Deutsche und drei Amerikaner, die Rhythm & Blues à la B.B. King spielen.

Auch in anderen Musik-Kneipen geht es mit Volldampf ins neue Jahr: Ein „Spektakel in allen Etagen“ beginnt um 21 Uhr im **Metro-pol** am Nollendorfplatz. Die Pred-

dy Show Company ist mit Persiflage, Kabarett und Travestie mit dabei. Außerdem kommen Breakdancer und die Dynamic Freezing Crew. Im **Ballhaus Tiergarten** an der Perleberger Straße beginnt die Silvester-Party um 21 Uhr mit Marcel's Magic Show. Für Live-Musik sorgen Takis & Freunde (griechische Folklore) und Macibo, die mit Funk, Disco und Rap zum Tanzen animieren möchten.

Im **Folkpub** in der Leibnizstraße geben sich die Musiker von 21 Uhr an die Mikrofone in die Hand. Hier sorgt das Hansa-Trio mit Folkrock für Stimmung. Mit von der Partie sind „Calypso-König“ Tommy, der Südamerikaner Edel D'Samba und Guitar Crusher, der an diesem Abend auch im Quartier auftritt und somit auf zwei Hochzeiten spielt und tanzt. Chips, Cherry & the Chaps spielen 50er-Jahre-Sound bei **Joe am Ku'damm**. Unterstützt werden sie von Ottos Bigband Boogie Show und dem Charlottenburger Turnschuhorchester. Beginn: 20 Uhr.

In **Joe's Bierhaus** am Theodor-Heuss-Platz gibt's um 21 Uhr ein Wiedersehen mit den Lords. Um 24 Uhr und um 3 Uhr stehen hier die Dreamboys vom Crazy Theatre – hoffentlich noch frisch und munter – auf der Bühne. Die Silvestershow im **Prinz Georg** in der Ebersstraße beginnt um 20 Uhr. Mit dabei sind Cam Bedson (Acoustic-Rock), Travestiestar Dolly Doll, Riona & Po'l mit Irish Folk-Music und quicklebendige Go-go-Girls. Das **Quasi-**

**modo** an der Kantstraße präsentiert von 22 Uhr an eine Silvester-Rock-Show mit Straßenköter, Else Nabu, Lüül und Josephine Larsen.

Zu einer kabarettistischen Sitzung laden Hannelore Kaub und das Bügelbrett für 21 Uhr in die **Filmbühne am Steinplatz** ein. Davor wird den Wünschen von Filmfreunden Rechnung getragen: „Der längere Atem“ (15 Uhr), „Lausbubengeschichten“ (17 Uhr) und „Thalia unter Trümmern“ (19 Uhr). Die lange Nacht des Gesamtkunstwerkes steht von 17 Uhr 30 an auf dem Programm des **Delphi-Filmpalastes** an der Kantstraße. Zu Beginn gibt's die Syberberg-Fassung von Wagners „Parzifal“. Mit einer George-Orwell-Überraschung soll pünktlich um Mitternacht das Schicksalsjahr „1984“ eingeläutet werden. Es folgen Musik mit Henry Flint, Chansons von Gerhard Rühm und die Performance „Die tödliche Doris“. Zum Abschluß um 2 Uhr steht „Big Sky“ von Howard Hawks in der Originalfassung bereit.

Das Festival do Brasil steht um 18 und 22 Uhr auf der Bühne der **Hochschule der Künste** in der Hardenbergstraße. Feurige Rhythmen und mitreißender Tanz kennzeichnen die Stimmung beim „Karneval in Rio“. Wer ohne Kater ins neue Jahr rutschen will, kann nicht weniger ausgelassen im **Saftladen** in der Wegenerstraße feiern. Um 18 Uhr beginnt hier eine alkoholfreie Silvesterfete. **FR**